

## KORBACH

**Korbach. Ärztlicher Notdienst** 13 bis 8 Uhr mit Notdienstsprechstunde von 16 bis 17 Uhr (Telefon 05631/1010): Dipl.-Med. Adwan, Korbach, Stechbahn 18. Apotheke: Edersee-Apotheke, Vöhl, Schlossstraße 2, Tel. 05635/214. Rufbereitschaft der Augenärzte: Dr. Svoboda, Volkmar, Tel. 05693/6656.

**Zur „Markuslaube“** im Gemeindezentrum Markuskirche sind mittwochs Seniorinnen und Senioren eingeladen. Beginn 14.30 Uhr mit Kaffeetrinken, ab 15 Uhr liest H. H. Thiele heute Gedichte von Elisabeth Finke „Heiterer Alltag“.

**Kinderbetreuung** bietet der „Rockzipfel“ des DRK-Kreisverbands ehrenamtlich für Kinder von ein bis drei Jahren an, jeden Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde, Arolser Landstraße 24, Anmeldung unter Telefon 3759.

**Die ehemaligen Westwalschüler** des Entlassungsjahrgangs 1955 (Klasse 8 a) treffen sich heute mit Partnern um 18 Uhr im Gasthaus „Zum Dalwiger Tor“ in Korbach.

**Konfirmandenjahrgang 1962** hat Stammtischtreffen am Donnerstag, 11. April, um 15 Uhr im Café „Fundus“.

**Kath. Kirchenchor St. Marien:** Chorprobe ist heute um 20 Uhr im Haus der Gemeinde.

**Frauenberatungsstelle** und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt, Prof.-Kümmell-Straße 5, hat mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr Sprechzeiten, Tel. 05631/503246.

**Das Treffpunkt-Café,** Flechtdorfer Straße 11, ist heute von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

**Der Stammtisch für Hundefreunde** trifft sich am Samstag um 18 Uhr im Hotel „Goldflair am Rathaus“ in Korbach. Jeder ist willkommen. Informationen unter Telefon 05631/5063969 oder 05631/65811.

**Der Seniorenkreis** trifft sich heute um 15.30 Uhr im Gemeindehaus an der Kilianskirche. Informationen: Pfarrer Markus Heßler, Telefon 2595.

**Johannesgemeinde:** Der Seniorenclub trifft sich heute um 15 Uhr im Gemeindehaus.

**Der Männerchor „Man(n) singt“** probt heute um 18 Uhr im Treffpunkt in Marienhagen.

**Sonderabfall** wird am morgigen Donnerstag von 13.15 bis 13.45 Uhr in Meininghausen (Mehrzweckhalle), von 14 bis 14.30 Uhr in Strothe (Dorfgemeinschaftshaus) und von 14.45 bis 15.45 Uhr in der Kernstadt (Kreissporthalle/Solinger Straße) entgegengenommen.

**Alleringhausen/Rhena.** Zum **Frauentreff** lädt die evangelische Kirchengemeinde am nächsten Mittwoch, 17. April, ein. Er beginnt um 15 Uhr im Alleringhäuser Dorfgemeinschaftshaus. Pfarrer Karl-Heinz Bäcker will mit den Frauen Bingo spielen.

**Helmscheid. Poloshirts** für die 1175-Jahr-Feier können ab sofort bis Samstag bei Sabine Dämmer bestellt werden. Anprobe ist möglich am Donnerstag ab 18.45 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus oder nach telefonischer Absprache.

**Lelbach. Der Sport für Kinder und Jugendliche** bei Andrea Liebermann-Niem findet wieder wie gewohnt statt. Gruppe eins 16.30 Uhr, Gruppe zwei 17.45 Uhr, in der Halle Lelbach. Sportbekleidung für innen und außen mitbringen. Neue Sportler sind willkommen.

**Meininghausen. Alle Kuchenbäcker** für das Frühlingstreffen der Firma Kalhöfer werden gebeten, den Kuchen ungeschnitten am Sonntag, 14. April, ab 11.30 Uhr in der Sachsenhäuser Straße 10 abzugeben.



Auf sie mit Gebrüll: Wenn am 22. Juni die Schlachtdarstellung ansteht, muss es allerdings sehr koordiniert zugehen.

Fotos: Dennis Schmidt

## An den Stellschrauben der Schlacht

Mittelaltergruppe Sankt Regina probt im Schießhagen für Jubiläumsveranstaltung vom 20. bis 22. Juni

600 Jahre ist es her, dass sich Korbacher und Padberger in den sprichwörtlichen Haaren lagen. Im Juni erinnern deswegen Mittelaltergruppen aus der Umgebung an die „Padberger Fehde“.

VON DENNIS SCHMIDT

**Korbach.** So geht also Schlacht. Fast knöcheltief stecken die kampfesmutigen Recken mancherorts im Schlamm. Auf ein gebrülltes Kommando und einen Hornstoß stürmen sie aufeinander zu, drehen sich, schwingen ihr Schwert und fallen auch mal zu Boden – nur um mit einem Lachen vom Gegner aufgehoben zu werden.

Die Mitglieder von St. Regina, der historischen Gruppe der Korbacher Schützengilde, haben zum Kampfttraining in den Schießhagen einge-

laden. Waschkörbeweise haben die Recken und Ritter zuvor ihre historischen Gewandungen ins nahe gelegene Gildehaus gekarrt und sich dort umgezogen. Wams, Leinenhose, Rüstung, Federbusch und selbstverständlich die Waffen wandern nach und nach an den Körper – und machen aus den Studenten, Auszubildenden oder Einzelhandelskaufleuten grimmige Gesellen des ausgehenden Mittelalters.

Die Ketten klirren, die Stiefel klappern auf dem harten Boden, die Gewänder flattern im Wind. So oder so ähnlich könnten Rittersleut und Gehilfen damals wirklich in Richtung Schießhagen geschritten sein, um Übungen abzuhalten.

**Links, rechts, oben, unten**

Nur die vorbeibrausenden Autos, der Motorenlärm aus Richtung Westwalschulhof und ein paar Uhren, die immer wieder unter den Rüstun-

gen hervorlugen, erinnern daran, dass es ein Samstag im Jahr 2013 ist.

Noch wägen die Kampfpartner ab, studieren und prüfen die „Gegner“. Bis zum Juni soll das Schlachtgetöse mit Gebrüll und Aktion perfektioniert werden.

„Wir haben vier Trefferzonen“, erläutert Jan-Henrik Schäfer, der sich um die Organisation der Veranstaltung und die Kampfausbildung kümmert. „Ihr müsst mit einer gezielten Choreografie angehen. Links oben – rechts unten – rechts oben – links unten“, erläutert der erfahrene 22-Jährige und schwingt das Schwert zur Verdeutlichung durch die Luft. Er ist bereits von kleinauf ein „Reginist“; seine Eltern, Onkel und Tanten hatten die Unterformation der Schützengilde in den 90ern aus der Taufe gehoben.

600 Jahre Padberger Fehde – das soll ein wahrer Höhepunkt des Jahres werden. Dafür geben Schäfers und der Rest des Organisationsteams alles. So sehr die

Proben auch nach Spaß an der Freude aussehen: St. Regina ist es wichtig, dass alle, auch ernste Facetten der damaligen Zeit beleuchtet werden. „600 Jahre Padberger Fehde“ soll keine Jux-Veranstaltung werden – auch wenn die Unterhaltung an den drei Tagen (siehe Kasten) nicht zu kurz kommen soll.

„Wir wollen die Mittelaltergruppen näher zusammenbringen“, erläutert Jan-Henrik Schäfer einen weiteren Punkt. Wenn es im Juni gut läuft und die Resonanz stimmt, „könnten wir das womöglich häufiger aufziehen“, blickt Ernst Schäfer jr. in die Zukunft.

Ein Schwert und eine Rüstung ergeben noch keinen Ritter. Und ein Linkshänder kann bei Choreografien, die nach Schlachten aussehen sollen, für Irritationen sorgen und falsche Schläge führen. Bis Ende Juni sind deshalb weitere Proben angesetzt, um die optimale Atmosphäre zu erzeugen. Fahnen, Trommeln und Böllerschüsse sind ebenfalls

### Einzelheiten aus dem Programm

**Donnerstag, 19 Uhr:** Kirchengang und kleiner Umzug mit Ende am Gildehaus, Grußworte der Vertreter aus Korbach und Padberg.

**Freitag, 18.30 Uhr:** Vortrag im Bonhage-Museum mit Rückblick auf Historie, Gründe für die Fehde und Ausblick. 20 Uhr: Lagerleben im Schießhagen.

**Samstag, 10.55 Uhr:** Wecken mit Böllerschüssen; 12 Uhr: Sternmarsch Bernsdorfer Tor – Schießhagen; 13 Uhr: Schlacht I; 16 Uhr: Schlacht II. Zusätzlich Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene.

vorgesehen. Die nächsten Proben finden am 20. April, 4. Mai, 11. Mai und 1. Juni im Schießhagen statt.

### FAKTEN UND ZAHLEN

#### Viele Gruppen

Ihre Teilnahme am Fest haben zugesagt: Sankt Barbara, Burschenkompanie, Jugendkompanie, Ring Padberg, Rücken Bücken, Pikeniere Landau, Bellicum Montanum, Lanzengarde Twiste, Strack Duer, Berliner Langbogen und die Kanoniere Obermarsberg. Unterstützung kommt von der Stadt Korbach und dem Bürgerverein.



Die Recken geben alles.



Um die Waldecker Grafen soll eine heiße Schlacht entstehen, die historisch korrekt endet.

## Zum Abschluss Primeln gepflanzt

IHK-Prüfung zur „Ausbildereignung“ abgeschlossen · Neuer Lehrgang im September

**Korbach.** Samstagmorgen, kurz vor acht: Im Raum 109 in der Klosterschule wartet ein breitgefächertes Unterrichtspensum auf die 16 Teilnehmer des Ausbildungereignungslehrgangs bei der Volkshochschule. Unter der Leitung von Karl-Heinz Miss werden die Unterweisungen trainiert, die in der praktischen Prüfung vor der IHK Kassel gefordert sind.

Unter anderem werden hierbei Erdkabel miteinander verbunden, Zwiebel in Würfel geschnitten, Primeln in Balkonkästen eingepflanzt, Wohnungen vermittelt, Auslandsüberweisungen getätigt sowie verschiedene Kunststoffarten in unterschiedlichen Bestimmungsmethoden differenziert.

Begonnen hatte der Lehrgang bereits im Dezember 2012. An 23 Unterrichtsterminen wurden alle im Ausbildungsrahmenplan geforderten Themenbereiche vermittelt. Zum Dozententeam gehörten Jürgen Bloch, Werner Stuhlmann und Karl-Heinz Miss.

Vor den Osterferien legten al-



Strahlende Gesichter nach bestandener Prüfung: Teilnehmer am Ausbildungereignungslehrgang der Volkshochschule mit ihren Dozenten.

Foto: pr

le Teilnehmenden mit der praktischen Prüfung auch den letzten Prüfungsteil erfolgreich ab und können nun Verantwortung bei der Ausbildung von jungen Menschen in den heimischen Betrieben und Verwaltungen übernehmen.

Im Rahmen einer Feierstunde verabschiedete der stellvertretende vhs-Leiter Harald Schulz

die Absolventen und bedankte sich bei dem Dozententeam für die langjährige erfolgreiche Arbeit für die Kreisvolkshochschule.

Die Prüfung bestanden: Felix Bock, Korbach; Julia Breuksch, Lichtenfels; Helene Büttner, Bad Arolsen; Michaela Compart; Janina Guntermann, Korbach; Sandra Janka-Kotsch, Bad

Arolsen; Thomas Kegel, Twiste; Natalie Kufel, Korbach; Alexander Orth, Korbach; Michael Petner, Bad Arolsen; René Steffen, Korbach; Hannes Steiner, Willingen; Mario Spratte, Wald-eck; Carmen Uthardt, Korbach; Dennis Winkler, Korbach; Harald Zwick, Korbach.

Ein neuer Lehrgang startet Anfang September. (r)

## Anti-Fracking: Bundestreffen in Korbach

**Korbach.** Am 4. und 5. Mai findet in Korbach die Konferenz der bundesweiten Anti-Fracking-Organisationen statt. Ausrichter ist die Bürgerinitiative „Für ein lebenswertes Korbach“. Im Mittelpunkt stehen die Analyse des bisherigen Widerstandes, strategische Ausrichtung und bundesweite Aktionen im Hinblick auf die Bundestagswahlen am 22. September sowie den Global Frackdown Day am 19. Oktober. „Die Entscheidungen zum Thema Fracking werden wegweisend für die Energieversorgung und das Umweltbewusstsein im Europa des 21. Jahrhunderts sein“, urteilt der Sprecher der Korbacher BI, Harald Rüdiger. Trotz des mittlerweile bekannten Risikopotenzials für Mensch und Umwelt und einer ablehnenden Haltung der Bevölkerung versuchten verantwortliche Politiker, das Fracking-Verfahren zu legalisieren. Der Verbund der bundesweit agierenden Anti-Fracking-Organisationen sieht darin eine Unterhöhnung der Grundlagen der Demokratie. (r)